

Alp Farner AG

Lagerstrasse 14, 8600 Dübendorf

Tel. 044 217 77 33

www.alpfarner-ag.ch

Protokoll

der 45. ordentlichen Generalversammlung
Samstag, 24 Juni 2023, 10.30 Uhr
auf der Farneralp, Goldingen

Präsidentin: Elisabeth Pflugshaupt

Protokoll: Helen Peter

Anwesend: 92 Aktionäre

	Kapital	Stimmen
ZBV, anwesend	121'000.--	605
Aktionäre inkl. Vertretungen	141'200.--	706
Total	262'200.--	1311
Absolutes Mehr		656

Entschuldigungen:

VR: Max Binder

Aktionäre: Schriftliche Entschuldigungen laut
Liste auf der Geschäftsstelle

1. **Begrüssung**
2. **Wahl der Stimmenzähler**
3. **Protokoll der 44. ordentlichen Generalversammlung 25. Juni 2022**
4. **Jahresberichte**
 - 4.1. **Informationen der Präsidentin**
 - 4.2. **Berichte aus den Ressorts**
 - 4.3. **Jahresrechnung 2022**
5. **Bericht der Revision**
 - 5.1 **Abnahme der Jahresrechnung**
 - 5.2. **Entlastung der Organe**
6. **Budget 2023**
7. **Wahlen / Mutationen Verwaltungsrat**
8. **Wasserprojekt 2023**
9. **Informationen zum Pächterwechsel**
10. **Termin GV 2024**
11. **Verschiedenes**

1. **Begrüssung**

Die Präsidentin Elisabeth Pflugshaupt begrüsst die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre und heisst alle herzlich willkommen. Sie stellt fest, dass die Einladung zur Generalversammlung fristgerecht zugestellt wurde. Es gibt keine Einwendungen, die Geschäfte werden gemäss Traktandenliste behandelt.

2. **Wahl der Stimmenzähler**

Elisabeth Pflugshaupt schlägt folgende Personen als Stimmenzähler vor:

- Edi Diggelmann Willi Altorfer Ernst Kocher

Aus der Versammlung erfolgen keine anderen Vorschläge. Die genannten Personen werden einstimmig gewählt.

3. Protokoll der 44. ordentlichen Generalversammlung, 25. Juni 2022

Zum mit der Einladung verschickten Protokoll gibt es keine Wortmeldungen, es wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

4. Jahresberichte

4.1. Informationen der Präsidentin

Es ist die letzte GV für Elisabeth Pflugshaupt, sie tritt nach 12 Jahren Präsidium zurück. Die vergangenen Jahre waren herausfordernd und der VR inkl. der Präsidentin trugen eine grosse Verantwortung. Dieser konnte Elisabeth Pflugshaupt im vergangenen Jahr nicht mehr gerecht werden, so dass sie sich zum Rücktritt entschlossen hat.

Im letzten Jahr war der Sommer wieder aussergewöhnlich heiss, Wasser musste herauftransportiert werden. Die steigenden Energiekosten sowie die drohende Strommangellage haben die Situation zusätzlich belastet.

Der VR, der ZBV und Familie Kamer haben nach Verbesserungsmöglichkeiten gesucht und diverse Möglichkeiten aufgezeigt. Vor allem Familie Kamer kam an den Rand ihrer Kapazitäten und hat sich schlussendlich entschieden, den Pachtvertrag ab 2024 nicht mehr zu verlängern. Der Schritt ist nicht leichtgefallen, aber verständlich und nachvollziehbar.

Der Verwaltungsrat ist nun gefordert, eine gute Lösung zu finden.

Elisabeth Pflugshaupt bedankt sich bei den Aktionärinnen und Aktionären für ihre langjährige Treue zur Alp Farner AG und das Vertrauen, das der Verwaltungsrat geniessen darf. Dass sie das Amt als Präsidentin weiterreiche, habe nichts mit den aktuellen Sorgen der Farneralp zu tun, sondern es sind persönliche, familiäre Gründe.

Zum Jahresbericht gibt es keine Wortmeldungen, er wird ohne Gegenstimme angenommen.

4.2. Berichte aus den Ressorts

Landwirtschaft, Wald, Wasserversorgung:

Aus dem Wald gibt es keine besonderen Vorkommnisse zu vermelden. So startete **Daniel Debrunner** seinen Jahresrückblick. Im Bereich Infrastruktur musste er vermelden, dass kein Netzbetreiber Interesse hatte an der Übernahme unserer Trafostation.

Die Wasserversorgung bleibt eine grosse Aufgabe in diesem Ressort. Die Planung des Leitungsersatzes bei den Quell- und Pumpleitungen wurde in Angriff genommen. Weitere Angaben folgen unter Traktandum 8.

Alpung:

Christian Schaufelberger konnte von einer erfolgreichen Sömmerung berichten, am 27. Mai wurde mit 83 Tieren aufgefahren. Wegen der Trockenheit und der schwierigen Wasserversorgung mussten die Mutterkühe am 26.8.22 wieder abfahren, die Rinder folgten Mitte September. Trotz der eher kurzen Sömmerungszeit konnten aber die Stösse erreicht werden. Im 2022 wurden 2 Unkrautaktionen durchgeführt, Mitte April und Mitte September.

Für dieses Jahr startete die Alpung am 31. Mai, wieder mit 83 Tieren. Die Unkrautaktion findet am 1. September statt, Helfer sind herzlich willkommen.

Strasse, Korporation, Parkplatz:

Trotz Starkregen im Frühling 2022 gab es auch auf der Strasse keine besonderen Vorkommnisse. Dies konnte **Lukas Karrer** aus seinem Ressort vermelden. Als erstes wurde der obere Teil der Strasse tiptop neu eingekiest, die Kosten waren im

Rahmen und der Termin wurde eingehalten. Als 2tes Projekt lancierte Andreas Kindlimann den Erlebnisweg. Dieser verläuft meist der Strasse nach, es gab aber im oberen Teil ein neues Teilstück des Wanderweges, der super gemacht wurde.

Liegenschaften:

Markus Stalder hatte aus seinem Ressort nicht viel Spannendes zu berichten, die Steuerung bei der Eingangstüre musste notdürftig überbrückt bzw. ersetzt werden. Betreffend der angedachten Dachsanierung der Scheune wurde entschieden, dies im Moment nicht weiter zu verfolgen.

Zu den Ressortberichten gab es keine Wortmeldungen. Elisabeth Pflugshaupt bedankt sich bei den Kollegen aus dem VR für ihren grossen Einsatz im 2022.

4.3. Jahresrechnung 2022

Leider musste Ferdi Hodel auch bei der diesjährigen Erfolgsrechnung wieder einen Verlust präsentieren, obwohl wir auf der Ertragsseite leicht besser abschnitten als im Vorjahr. Die Alpengskosten waren durch die Wassertransporte höher als im VJ und durch den Ausfall von Marius waren auch die Alplohnkosten höher als budgetiert. Die übrigen Kosten entsprachen etwa den budgetierten Werten. Die Abschreibungen wurden auch dieses Jahr wieder vollumfänglich vorgenommen, die Darlehenszinsen waren höher, da sich diese an den Hypozinsen orientieren.

Auch in der Bilanz erläuterte Ferdi Hodel noch einzelne Zahlen und machte vor allem einen Hinweis auf das nicht mehr durch das Eigenkapitel gedeckte Aktienkapital. Es gab keine Wortmeldungen zur Jahresrechnung.

5. Bericht der Revision

Da der Revisionsbericht bereits der Einladung beigelegt wurde, wurde er nicht mehr verlesen. Auch hier gab es keine Wortmeldungen.

5.1. Abnahme der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung wurde ohne Gegenstimme, aber mit 2 Enthaltungen genehmigt.

5.2. Entlastung der Organe

Zu diesem Traktandum verlangt Hans Kindlimann das Wort. Er habe Fragen an den VR, bzw. vorwiegend an Dani Debrunner im Zusammenhang mit der Wasserfassung. Ihm fehle hier eine längerfristige Planung. Er beantragte daher die Ablehnung der Entlastung der Organe. Dani Debrunner beantwortete die Aussagen von Hans Kindlimann und verwies auf das nachfolgende Traktandum 8, das das Projekt der Wasserfassung zum Thema habe.

Der Antrag zur Ablehnung der Decharge wurde nach kurzer Diskussion jedoch nur von 5 Stimmen unterstützt und der VR wurde anschliessend mit grossem Mehr entlastet.

6. Budget 2023

Ferdi Hodel erläutert nun noch einige Positionen zum Budget 2023.

Hans und Andreas Kindlimann stellten Fragen zur Verzinsung der Darlehen und der Hypothek, die durch den ZBV abgelöst werden soll.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, das Budget wurde zur Kenntnis genommen.

7. Wahlen / Mutationen Verwaltungsrat:

Die Gesamterneuerungswahlen des Verwaltungsrates standen an, Elisabeth Pflugshaupt stellte den Antrag, alle wieder zu wählenden VR in Globo zu bestätigen. Dem Antrag wurde gefolgt und so wurden Max Binder, Dani Debrunner, Christian Schaufelberger, Lukas Karrer, Markus Stalder und Nadja Hungerbühler in ihren Ämtern bestätigt. Es gab dazu eine Enthaltung.

Rücktritt von Elisabeth Pflugshaupt nach 12 Jahren Präsidium. Dani Debrunner würdigt ihre Arbeit und übergibt eine Urkunde und einen Geschenkkorb. Von Hans Kindlimann wird der Antrag gestellt, Dani Debrunner nicht als Präsident zu wählen und die Wahl zu verschieben. Dieser Antrag wird nach ein paar Wortmeldungen mit grossem Mehr abgelehnt. Die Wahl von Dani Debrunner zum neuen VR-Präsidenten erfolgt anschliessend mit 3 Gegenstimmen.

8. Wasserprojekt 2023

Dani Debrunner erläutert die geplanten Arbeiten, die im Herbst 2023 starten sollen mit den entsprechenden Kosten von rund Fr. 200'000.--. Für diese sind wir aktiv auf der Suche nach finanzieller Unterstützung bei Stiftungen und der Berghilfe.

9. Informationen zum Pächterwechsel

Nachdem Familie Kamer im letzten November informiert hat, dass sie die Pacht nicht mehr verlängern wollen, hat sich der VR rasch auf die Suche nach einer Nachfolge gemacht. Es gab zwar einige Interessenten, leider hatten wir bisher jedoch noch keinen Erfolg, trotz mehreren Besichtigungsterminen.

Der VR ist dem Aktionariat gegenüber verpflichtet, eine Lösung zu finden und dazu alle Möglichkeiten zu prüfen. Das beinhaltet auch die Variante für einen Verkauf oder Teilverkauf. Die Aktionäre werden rechtzeitig informiert, da es für einen solchen Entscheid eine a.o. GV braucht.

10. Termin GV 2024

Vorgesehen 22. Juni 2024

11. Verschiedenes

Nun kommt die Präsidentin an den Schluss der Versammlung und fragt, ob Einwendungen zur Versammlungsführung zu machen sind, was nicht der Fall ist. Frau Pflugshaupt bedankt sich bei ihren Verwaltungsratskollegen sowie dem Geschäftsführer Ferdi Hodel und seinem Team, insbesondere Helen Peter. Ein grosses Dankeschön geht aber auch an die Familie Kamer, ebenso wie an Andreas Kindlimann, der sich sehr engagierte und einen tollen Erlebnisweg erstellte. Ebenso vielen Dank an alle anderen, die den Farner in irgendeiner Form jeweils unterstützen.

Die Vorsitzende erklärt die Generalversammlung um 11:30 Uhr als beendet und wünscht en Guete.

Dübendorf, 07.07.2023

Die Präsidentin:



Elisabeth Pflugshaupt

Die Protokollführerin:



Helen Peter